

PROTOKOLL Nr. 3

PROJEKT Baukommission Riemenstaldnerbach
Konkordat Uri / Schwyz

DATUM/ZEIT 24. November 1993

ORT Bauamt Uri, Klausenstrasse 2, 6460 Altdorf

TEILNEHMER

KANTON SCHWYZ
Baudepartement Schwyz
K. Annen, Kantonsingenieur
L. Claassen, Abt.-Leiter Wasserbau
J. Gasser, Abt.-Leiter Kantonsstrassenbau

Bezirk Schwyz
U. Lagler, Gewässerpräsident
K. von Euw, Verwalter

Gemeinde Riemenstalden
H. Inderbitzin, Gemeindepräsident

KANTON URI
Bauamt Uri
P. Püntener, Kantonsingenieur (Vorsitz)
H. Weber, Abt.-Leiter Wasserbau
W. Handschin, Projektleiter (Protokoll)

Amt für Forst- und Jagdwesen Uri
B. Annen, Kreisforstmeister (Traktandum Nr. 4)

Gemeinde Sisikon
J. Zwyer, Gemeindepräsident

Hochwasserschutzkommission
M. Gisler, Seedorf

VERTEILER

Teilnehmer
Gemeinderat Morschach
(inkl. Informationsstand 19.10.1993)
Amt für Forst- und Jagdwesen Uri
(Auszug Ziffer 4)
Korporationsbürgergemeinde Sisikon,
(Auszug Ziffer 4)

TRAKTANDEN

1. Protokollgenehmigung Nr. 2 vom 3.12.1993
2. Informationen
3. Jahresprogramm und Jahresbudget
4. Holzerntekonzept im ML Kanton Uri
5. Verschiedenes
6. Weiteres Vorgehen

PROTOKOLL

1. Protokollgenehmigung Nr. 2 vom 3.12.1992

Das Protokoll der Besprechung vom 3.12.1992 wird genehmigt.

1.1 Pendenzenliste

(Seite 9 vom Protokoll Nr.2)

Nr. 1.6 Vorgehen GP91 abklären

Das Bundesamt für Wasserwirtschaft (BWW) und das Bundesamt für Wald und Landschaft (BUWAL) müssen noch ihre gemeinsame Stellungnahme abgeben. Die Federführung liegt beim BWW.

Nr. 2.1 Bestätigungsschreiben, Telefongespräch mit Grundbauberatung AG

Erfolgte mit Schreiben vom 27.1.1993, vergleiche auch die mit der Einladung abgegebenen Informationen Punkt 1.3 Sofortmassnahmen.

Nr. 2.2 RRA Jahresprogramm und Jahresbudget 1993

Wurde am 21.12.1992 Kanton Uri und 22.12.1992 Kanton Schwyz mit Regierungsratsbeschluss genehmigt.

Nr. 2.3 Begehung Furt im Gebiet Höll mit Bauherrschaft

Noch ausstehend, da mit heutiger Sitzung das Holzerntekonzept besprochen wird und das Resultat an der gleichen Begehung der Korporationsbürgergemeinde Sisikon bekannt gegeben werden sollte.

Nr. 2.4 Machbarkeitsstudie Ersatzquellen Obergadmenbach

Sie wurde durch das Projektteam Ingenieurbüro Birchler, Pfyl und Partner AG, Schwyz, A. Zwysig AG, Sisikon, Geoplan Flüelen und Bauamt Uri ausgeführt.

Nr. 2.5 Verhandlungen Kostenteiler Ersatzquellen Obergadmenbach mit dem Bundesamt für Strassenbau (ASB)

Mit dem ASB wurde am 18.5.1993 eine Verhandlung geführt. Es sollte eine begründete Eingabe an das ASB erfolgen. Zu dieser Eingabe fehlen noch Angaben, die im Dezember 1993 vorliegen sollten. Weiteres vgl. Ziffer 2 Schluchtpartie, Neufassung Aegerliquelle.

Nr. 2.6 EWA Trafostation

Wurde erledigt.

Nr. 2.7 Projektierungsstand Forststrasse im ML beim Oberforstamt Schwyz erkunden

Folgender Stand hat sich ergeben:

Detailprojekt in Bearbeitung

Anfang 1994 erfolgt die Projektauflage

Bauherr OAK

Baubeginn voraussichtlich Sommer/Herbst 1994

Die Kosten sind im Rahmen der ehemaligen Kostenschätzung

Die Finanzierung ist unter Einbezug der Interessenbeiträge der BK-Riemenstaldnerbach in der Grössenordnung von Fr. 300'000.-- gesichert.

PROTOKOLL

Nr. 2.8 Abklären warum bei der Entwässerung Binzenegg die Transportleitung nicht offen verlegt wird?

Die Bewirtschaftung des Landwirtschaftslandes erfordert eine geschlossene Leitungsführung. Eine offene Leitungsführung im Wald kommt nicht in Frage, da der Wald eine stabilisierende Wirkung auf das Steilgebiet hat und vor Steinschlag schützt.

Nr. 2.9 Entwässerung Binzenegg Arbeitsvergabe
Arbeitsvergabe konnte noch nicht erfolgen.

2. Informationen

Die Informationen (Stand 19.10.1993) wurden der Einladung beigelegt. Es sind folgende Ergänzungen anzubringen:

zu 1.3 Sofortmassnahmen, Messungen und Messeinrichtungen

Deformationsmessungen

- . Extensometermessung (Dehnungsmessungen, je ein Anker im Fels und Lockergestein) im KB1, im Gebiet Büelacher
Zwischen dem Lockermaterial und dem Fels (in ca. 30 m Tiefe) wurden in der Zeit vom 24.10.1988 (0-Messung) bis 1.11.1993 Bewegungen von 18.5 mm festgestellt. Im Jahre 1993 musste Ende Januar, Anfang Februar ein Bewegungsanstieg von ca. 1 mm festgestellt werden.
- . Inklinometermessungen (Neigungsmessungen)
Die Grundbauberatung AG hat am 1.11.1993 eine weitere Messung durchgeführt.
Die Messstellen KB1 und KB6 im Rutschgebiet Binzenegg zeigten keine Bewegungen.
Dasselbe gilt für die Messstelle Bergsturz Läckitobel.
- . Messlattenmessungen
Messpunkt 6 (an der östlichen Rutschbegrenzung) 1993 vertikal zwischen März und April 8 mm, horizontal keine Bewegung.
Messpunkt 9 (50 m östlich der Binzenegg) 1993 vertikal im Februar 5 mm, horizontal zwischen Februar und März 10 mm.
- . Geodätische Messungen
Zwischen dem 30.10.1992 und dem 25.10.1993 haben sich weder in der Lage noch in der Höhe nennenswerte Bewegungen ergeben.

Feststellungen:

Es lässt vermuten, dass die Ableitung des Grützbaches in das Rütitobel sowie die Quellwasserableitung Binzenegg wesentlich zur Stabilisierung des Rutschgebietes beigetragen haben.

Die Messergebnisse geben keinen Anlass zur Besorgnis.

Beschluss:

Die Messungen werden im gleichen Ausmass wie bis anhin weitergeführt (Extensometermessungen und Messlattemessungen monatlich, die übrigen Messungen zweimal jährlich).

zu 1.4 Schluchtpartie

Neufassung Aegerliquellen Sisikon (Ersatzquellen Obergadmenbach)

Beim Fassen und Ableiten der Obergadmenquellen ist das Amt für Strassenbau (ASB) grundsätzlich bereit mitzumachen. Um diese Arbeiten über das ASB abwickeln zu können, fehlt zur Zeit die Rechtsgrundlage, da das Generelle Projekt vom Bundesrat noch nicht genehmigt worden ist. Trotzdem ist vorgesehen, dem ASB ein Gesuch einzureichen, die Obergadmenquellen vorgängig dem Generellen Projekt Fronalptunnel zu genehmigen. Falls das ASB nicht einsteigt, müsste eine andere Lösung gefunden werden.

Die Vorstudie über das Fassen und Ableiten der Ersatzquellen Obergadmenbach liegt vor. Die Kosten betragen bei einer Transportwassermenge von 1'000 l/Min. ca. Fr. 1'660'000.-- ; bei 1'500 l/Min ca. Fr. 1'730'00.--. Unbekannt ist noch der Quellrechtserwerb für die Ersatzquellen und die Aegerliquelle. Es wird vom Schweizerischen Bauernverband ein Expertenbericht betreffend der Quellenentschädigung erwartet. Der Projektablauf sieht vor, dem ASB das Genehmigungsgesuch bis Mitte Februar 1994 einzureichen. Erst nach der Genehmigung des ASB können die weiteren Sondierarbeiten an den Quellen im Gebiet Obergadmenbach weitergeführt werden. Dieser Projektablauf wird einen realistischer Baubeginn erst im Herbst 1995 ermöglichen.

Als Alternativen zu den Ersatzquellen Obergadmenbach wurden folgende Lösungen untersucht:

- Provisorische Seewasserleitung aus Brunnen mit Wasserzufuhr aus der Wasserversorgung (WV) Brunnen.
- Seewasser-Aufbereitungsanlage in Sisikon.

Von der Gemeinde Sisikon wird bestätigt, dass es unzweckmässig ist, im Gebiet Aegerli Ersatzquellen zu suchen. Die Ersatzquellen Obergadmenbach wären eine ideale Lösung und würde die längere Zeit bis zur Realisierung rechtfertigen.

Beschluss:

Die Quellmessungen sind weiterzuführen.

Weitere Quellsondierungen sind erst mit der Genehmigung ASB möglich. Dem ASB ist ein Genehmigungsgesuch einzureichen.

Bauamt Uri / Tiefbauamt Schwyz

Mitte Februar 1994

Entwässerung Binzenegg

Das kantonale Meliorationsamt Schwyz wird das Vorprojekt für den Vorentscheid an das Eidgenössische Meliorationsamt einreichen. Der Unterhalt muss, bei einem positiven Entscheid, vor der offiziellen Eingabe geregelt sein. Es ist zu erwarten, dass die Unterhaltskosten zwischen den Gemeinden Morschach und Sisikon aufgeteilt werden. Ein Baubeginn ist frühestens im Herbst 1994 möglich.

Beschluss:
Dem obigen Vorgehen wird zugestimmt.

Tiefbauamt Schwyz.

Die Notwendigkeit einer Auflage wird abgeklärt.

Tiefbauamt Schwyz

März 1994

zu 1.5 Mittellauf Strassenverlegung Etappe 2

Die Brücke über den Obergadmenbach ist gebaut. Die Rohplanie auf der Fundationschicht im Baulos Obergadmen ist eingebaut. Nach Möglichkeit sollten noch in diesem Jahr die Belagsarbeiten ausgeführt werden. Um das allfällige Ableiten des Quellwassers aus dem Gebiet Obergadmen zu vereinfachen, wurde die Strassenquerung bereits vorbereitet.

Beim Obergadmenbach wird zur Zeit die Bachsohle abgesenkt und der projektgemässe Querschnitt erstellt. Oberhalb der alten Riemenstalderstrasse soll ein Kiesfang analog wie beim Losbach ausgeführt werden.

Mit den Arbeiten am Hochwasserschutzdamm Acherberg wurde begonnen.

zu 1.6 Bachsanierung Dorf Sisikon

Die Projektierungsarbeiten sind vorläufig sistiert. Zur Zeit läuft an der Versuchsanstalt für Wasserbau (VAW) ein Modellversuch über den Mündungsbereich. Der Versuch hat insbesondere zum Zweck, eine Lösung zu finden, die möglichst zu keiner Geschiebeablagerung in der Schale führt und die gewünschte Ablagerung im zurückverlegten Seedelta ermöglicht.

Die mit dem Modellversuch zu überprüfende Projektstudie sieht vor, die Einmündung in den Urnersee um ca. 30 m nach Norden und das Seedelta um ca. 40 m landeinwärts zu verlegen. Die letztere Massnahme soll ein kontinuierliches Bachsohlengefälle zwischen Axenstrasse und Seedelta von ca. 7 % ermöglichen sowie Raum für das anfallende Geschiebe bieten.

Der Modellversuch besteht aus einem Becken mit seitlicher Begrenzung, in das eine Trapezrinne mit 7 % Gefälle führt. Das Projektierungshochwasser wurde mit 150 m³/sec. angenommen. Der Versuch zeigt, dass eine Abflussmenge > 100 m³/sec. das Geschiebe, auch bei hohen Seewasserstand, in das rückverlagerte Seedelta führt. Es erfolgen dabei

PROTOKOLL

keine Ablagerungen in der Schale. Bei kleineren Abflussmengen zeigen sich in der Schale Ablagerungen.

Beschluss:

Es ist zu überprüfen, ob ein VAW-Besuch mit den direktinteressierten Gemeindemitgliedern sinnvoll ist. Mittels Videofilm sollen die entscheidenden Ergebnisse festgehalten werden.

Bauamt Uri

Januar 1993

zu 1.7 Allgemeine Informationen

Kostenvergleich mit Jahresprogramm und Jahresbudget 1993 vom 19.10.1993

- Mittellauf

Bis zum Jahresende werden noch Rechnungen in der Grössenordnung von ca. Fr. 400'000.- erwartet.

Unklare Eigentumsverhältnisse bei der Liegenschaft Hüsern verzögerten den Baubeginn im Baulos Acherberg.

- Entwässerung Binzenegg

Die koordinierenden Stellungnahmen vom BWB und BUWAL zum Generellen Projekt 1991 stehen noch aus. Ein Baubeginn ist erst möglich, wenn diese Unterlagen vorliegen.

- Bachsanierung im Dorf Sisikon

Bis zum Vorliegen der ersten Resultate des Modellversuches sind die Projektierungsarbeiten eingestellt worden. Von der VAW wird bis Ende Jahr eine Teilabrechnung von Fr. 21'000.-- erwartet.

Beschluss:

Den BK-Mitgliedern wird der bereinigte Kostenvergleich auf Ende Rechnungsjahr 1993 zugestellt.

Bauamt Uri

Ende Januar 1994

3. Jahresprogramm und Jahresbudget

Der Entwurf wurde mit der Einladung abgegeben.

- Entwässerung Binzenegg

Der vorgesehene Betrag wird von Fr. 400'000.-- auf Fr. 300'000.-- reduziert, da der Baubeginn noch unsicher ist.

PROTOKOLL

- Neufassung Aegerliquellen

Bei den Fr. 450'000.-- handelt es sich um eine Vorfinanzierung, falls das ASB das Gesuch genehmigt.

- Forststrasse Mittellauf

Der Betrag wird auf Fr. 300'000.-- reduziert (Massnahmenplan 1991). Abzuklären ist, ob der Betrag auf einmal oder in Etappen ausbezahlt werden soll. Die Zahlung erfolgt erst, wenn der Bund das Projekt genehmigt und die Zusicherung der Subventionierung abgegeben hat.

Beschluss:

Das Jahresprogramm und das Jahresbudget wird, unter Berücksichtigung der oben erwähnten Änderungen, durch die BK-Mitglieder einstimmig genehmigt und den Regierungen Uri und Schwyz gleichzeitig zur Genehmigung unterbreitet.

Tiefbaunt Schwyz

Juli 1994

Nachtrag:

Im Entwurf des Jahresbudgets hat sich in der ersten Spalte ein Additionsfehler eingeschlichen. Anstelle des Totales von Fr. 2'025'000.-- sollte es heissen Fr. 2'875'000.--.

4. Holzerntekonzept im ML Kanton Uri

Die Korporationsbürgergemeinde Sisikon hat am 28.10.1993 ein Gesuch eingereicht, für die Genehmigung und Finanzierung der Ersatzmassnahmen gemäss "Holzerntekonzept Sagenplatz - Höll" sowie der Walderschliessung Alplen - Schwandi - Riedbergwald im Sinne eines Interessenbeitrages.

Während der BK-Sitzung wurde den Teilnehmern ein Arbeitspapier mit Situationsplan über diese Anträge abgegeben.

B. Annen stellte das Projekt im Detail vor und geht von folgenden Überlegungen aus:

- Genehmigung und Finanzierung von Ersatzmassnahmen

Die Strassenverlegung und die Sicherung der Strasse durch Dämme erschwert oder verunmöglicht die Holzbringung aus dem Gebiet des Kantons Uri. Grundsätzlich sollen diejenigen Massnahmen über das Projekt Strassenverlegung abgerechnet werden, bei denen ein direkter Zusammenhang zwischen Erschwernis und Strassenverlegung nachgewiesen werden kann.

Vorbehalten bleibt das Einverständnis des BWW als Bundessubventionsbehörde.

- Genehmigung und Mitfinanzierung der Walderschliessung Alplen - Schwandi - Riedbergwald

Die Walderschliessung dient der Waldpflege und der Waldbewirtschaftung und hat damit eine positive Wirkung für den Hochwasserschutz.

PROTOKOLL

Anhand des Arbeitspapieres zur heutigen BK-Sitzung und des beigelegten Situationsplanes 1 : 5'000 vom 2.12.1992 wurden die einzelnen Massnahmen besprochen.

1. Ersatzmassnahmen gemäss Holzerntekonzept Sagenplatz

1.1 Waldstrasse Schwandlibrücke, Richtung Westen (Nr. 2 auf Situation)

Umfasst: Waldstrasse, Holzplatz, Seilverankerung
Kosten: Fr. 95'000.--

Beschluss:

Vorbehältlich der Genehmigung durch das BWW wird diese Massnahme über die Strassenverschiebung finanziert. Die Hochwassersicherheit des Holzplatzes ist nachzuprüfen. Das Auflageverfahren erfolgt nach Artikel 14 des Wasserbaugesetzes Uri nach dem vereinfachten Verfahren.

1.2 Ausbau Wendepatte und punktuelle Verbreiterung Fahrweg Höll (Nr. 4 auf Situation)

Kosten: Fr. 50'000.--

Diese Massnahmen sind zwar Bestandteil des Holzerntekonzeptes Sagenplatz - Höll haben aber keinen direkten Zusammenhang mit der Strassenverlegung.

Die Kosten dürfen deshalb nicht das Projekt Strassenverlegung belasten.

Es handelt sich um Massnahmen zur Verbesserung der Waldbewirtschaftung, die eine positive Wirkung auf den Hochwasserschutz haben. Sie sind nicht im "Massnahmenplan 1991" enthalten.

Beschluss:

Falls das Projekt vom Bund genehmigt und subventioniert wird, wird den Regierungen nach Artikel 3 Absatz 3 des Konkordates empfohlen, den "Massnahmenplan 1991" zu ergänzen und nach Artikel 10 des Konkordates einen Interessenbeitrag an diese Massnahme zu zahlen. Gleichzeitig mit diesen Massnahmen ist auch die Massnahme 2 (Walderschliessung Alplen - Riedbergwald) einzureichen.

1.3 Bestehende Seil- und Lagerplatz Gross Geren, Seilbahnverankerung (Nr. 5 auf Situation)

Diese Massnahme wurde bereits ausgeführt.

PROTOKOLL

1.4 Bestehender Seil- und Lagerplatz Losberg (Nr. 6 auf Situation)

Die Hochwassersicherheit des Holzplatzes ist nochmals zu kontrollieren. Es darf von diesem Lagerplatz kein Holz nach Sisikon gelangen. Die Philosophie, dass dem Bach die volle Talbreite zu Verfügung gestellt werden muss, ist beizubehalten. Falls die vorgesehenen Querwerke gebaut werden müssen, wird dieser Holzplatz aufgehoben.

Beschluss:

Die Hochwassersicherheit des Holzplatzes ist zu überprüfen. Allenfalls ist ein neuer Antrag zu stellen.

Bauamt Uri

Januar 1994

2. Interessenbeitrag an der Walderschliessung Alplen - Schwandi - Riedbergwald gemäss Artikel 10 Konkordat

Länge: 3'000 m'

Kosten: Fr. 2'400'000.--

Diese Erschliessungsstrasse bildet die Grundlage für die Realisierung des vorgesehenen Waldbauprojektes. Die Waldbewirtschaftung dient in diesem Gebiet in erster Linie dem Hochwasserschutz. Die Korporationsbürgergemeinde Sisikon ersucht deshalb die BK Riemenstaldnerbach dieses Projekt mit einem Kostenbeitrag mitzufinanzieren. Ein Baubeginn ist frühestens 1997 vorgesehen.

Diese Erschliessung ist im "Massnahmenplan 1991" nicht enthalten. Nach Artikel 3 Absatz 3 des Konkordates, sind die Regierungen ermächtigt, den Massnahmenplan 1991 zu ergänzen, sofern unvorhergesehene Ereignisse dies erfordern oder es an technischen oder wirtschaftlichen Gründen als geboten erscheint.

Beschluss:

Nach Vorliegen des Bauprojektes mit der Subventionszusicherung der Bundesstellen wird die BK-Riemenstaldnerbach einen Antrag an die Regierungen einreichen, um das Projekt im Massnahmenplan 1991 aufzunehmen und einen Interessenbeitrag zu leisten.

5. Verschiedenes

Keine Themen

PROTOKOLL

6. Weiteres Vorgehen

Zwischentermine: nach Bedarf

Fester Termin: 22. November 1994, 1400 Uhr

ABTEILUNG WASSERBAU



W. Handschin, Projektleiter

Beilagen

- Pendenzenliste
- Regierungsratsbeschluss der Genehmigung des Jahresprogrammes und Jahresbudgets 1994
Kanton Uri, Nr. 987 vom 14.12.1993
Kanton Schwyz, Nr. 2199 vom 21.12.1993

1.1 Konkordat

21.12.1992

Der Regierungsrat des Kantons Uri genehmigt das Jahresprogramm und Jahresbudget 1993

22.12.1992

Der Regierungsrat des Kantons Schwyz genehmigt das Jahresprogramm und Jahresbudget 1993

30.3.1993

Das Bauamt Uri (BU) unterbreitet dem Tiefbauamt Schwyz (TS) die zweite Zwischenabrechnung auf Basis des Konkordates von Fr. 40'119.80

6.4.1993

Kontrollbericht der FIKO Uri über die Verrechnung des Anteiles Schwyz. Die Zwischenabrechnung 1992 mit dem Kanton Schwyz entspricht dem Konkordat.

4.5.1993

Das TS verfügt die Auszahlung des Kantonsbeitrages von Fr. 20'000.--

1.2 Generelles Projekt 1991

10.12.1992

Besprechung mit dem Bundesamt für Wasserbau (BWW) und dem BU. Die Genehmigung erfolgt einzelprojektweise auf Stufe Allgemeines Bauprojekt. Das BWW schickt eine koordinierte Stellungnahme.

9.1.1993

BWW und das Bundesamt für Wald und Landschaft (BUWAL) führen eine bundesinterne Besprechung bezüglich dem weiteren Vorgehen des Generellen Projektes durch.

19.8.1993

Begehung mit Vertretern des BWW, BUWAL und der kantonalen Instanzen der Kantone Schwyz und Uri im Riemenstaldental. Die Begehung bildet die Grundlage für die gemeinsame Stellungnahme der Bundesämter.

1.3 Sofortmassnahmen

Messungen und Messeinrichtungen

27.1.1993

Grundbauberatung AG, St. Gallen, Bericht über Resultat der klinometrischen und geodätischen Messungen im Rutschgebiet Binzenegg und Felskopf Läckitobel.

Kurzkommentar:

In der Binzenegg sind die Bewegungsintensitäten gleich geblieben. Als kritische Grösse wird ca. 1 mm/Monat in der Gleitfläche und/oder 2 mm/Monat bei Zergleiten auf OK Terrain angegeben. Diese Werte wurden bei den Messungen im Oktober 1992 nicht erreicht.

Beim Felskopf Läckitobel hat bislang keine relevante Bewegung stattgefunden.

11.3.1993

Auftrag an Grundbauberatung AG, St. Gallen, für die Durchführung von 7 Inklinometermessungen im April 1993; Kosten Fr. 4'985.50

11.3.1993

Auftrag an Neff+Walker, Schwyz, 8 Folgemessungen im April 1993; Kosten Fr. 3'400.--

8.10.1993

Auftrag an Grundbauberatung AG, St. Gallen, für die Durchführung von 7 Inklinometermessungen im Oktober 1993; Kosten Fr. 4'985.50

8.10.1993

Auftrag an Neff+Walker, Schwyz, 9 geodätische Folgemessungen im Oktober 1993; Kosten Fr. 3'300.--

1.4 Schluchtpartie

Neufassung Aegerliquellen Sisikon (Ersatzquellen Obergadmenbach)

Die anfallenden Kosten werden über den Fronalptunnel, N4, abgerechnet.

5.2.1993

Besprechung mit A. Zwysig, Gemeinderat Sisikon. Die Schüttung der Aegerliquelle beträgt ca. 1'000 l/Min. Die Transportleitung von den Quellen im Gebiet Obergadmen bis Reservoir müsste mind. eine Transportkapazität von 1'000 l/Min. aufweisen. Die Variante 2 der Linienführung (Obergadmen - Sagenplatz - entlang dem parallel zum Riemenstaldnerbach führende Fussweg zum Reservoir) wurde begangen.

6.5.1993

Begehung mit einem Vertreter des Schweizerischen Bauernsekretariates und Vertretern des BU, der Baudirektion Uri sowie Geoplan, erarbeiten der Entscheidungsgrundlage für die Bewertung der verschiedenen Quellen (Aegerliquellen, Hangquelle bis Sperre 26, Quellen im Gebiet Obergadmen).

18.5.1993

Besprechung mit Vertretern des Bundesamtes für Strassenbau (ASB) und BU, der Kantone SZ und UR, sollten für das Fassen und Ableiten der Quelle Obergadmenbach eine begründete Eingabe an das ASB machen.

27.5.1993

Schreiben an das Schweizerische Bauernsekretariat mit Bekanntgabe der Zielsetzung, Grundlagen, Randbedingungen und Aufgabenstellung für die Kostenermittlung.

9.6.1993

Schweizerischer Bauernverband offeriert die Arbeiten für die Quellenbewertung.

14.6.1993

Besprechung Burkard, c/o Sanitär Wiget, Brunnen und BU, Wasseranschluss bis Schiffslände möglich, für Wasserentnahme ab Wasserversorgung Flüelen. 400 - 500 l/Min. könnten geliefert werden.

18.6.1993

Bestellung an Schweizerischer Bauernverband für die Kostenermittlung der verschiedenen Quellen.

21.6.1993

Besprechung mit A. Bader, Sanitär, Seelisberg, über Seeleitung von Brunnen nach Sisikon.

1.7.1993

Bericht Ingenieurbüro AG A. Zwysig, Sisikon, Anschluss einer möglichen Seeleitung Brunnen - Sisikon.

5.7.1993

Besprechung Vertreter Gemeinde Sisikon, BU, Geoplan, Orientierung. Die Gemeinde wird Ersatzpflichtmenge, Ersatzort etc. bekanntgeben. Es werden bei den Aegerliquellen während verschiedenen Wasserständen Laboranalysen entnommen.

27.7.1993

A. Bader AG, Seelisberg, Richtpreis-Offerte für eine Seeleitung Brunnen - Sisikon.

8.9.1993

Gemeinderat Sisikon an BU. Die Ersatzwassermenge sollte nach der mittleren, gemessenen Schüttung ermittelt werden. Sie beträgt ca. 800 l/Min. Sie hält daran fest, eine eigene Quelle mit vergleichbarer Wassermenge und gleicher Wasserqualität zu erhalten. Ein Wasserbezug von Brunnen oder Flüelen lehnt sie ab.

23.9.1993

Besprechung Peter Gisler, Brunnenmeister Riemenstalden, zeigt sich einverstanden, dass Geoplan Restwasser der Wasserversorgung Riemenstalden misst.

1.5 Mittellauf

10.12.1992

Besprechung mit dem BWW und BU. Auf ein Querwerk unmittelbar bei der Brücke Schwandli wird aufgrund der Verklausungsgefahr abgesehen. Es ist mit dem Murgangsspezialisten Herrn Dr. Lehmann eine Begehung durchzuführen.

11.12.1992

Auftrag an B. Fischlin AG, Sisikon, Verlegung Seilbock inkl. Seilverankerung im Acherberg; Kosten Fr. 18'000.--

11.3.1993

Auftrag an EWA Baustromversorgung; Kosten Fr. 21'500.--

11.3.1993

Begehung Vertretern des TS, BU, Amtes für Forst- und Jagdwesen Uri (AFJ), der Gemeinde Sisikon, des Ingenieurbüros Balestra, Landeigentümers W. Aschwanden, ins Gebiet Schwandli. Thema: Erschliessung Liegenschaft W. Aschwanden, Seilverankerung und Stichstrasse und die Erschliessung der Holzplätze Acherberg, Losberg und Gross Geren. Der Landeigentümer W. Aschwanden ist grundsätzlich mit den geplanten Erschliessungsanlagen auf seiner Liegenschaft (Brücke, Seilverankerung mit Kehrplatz) einverstanden.

18.3.1993

Werkvertrag mit E. Contratto AG, Schwyz, Bauarbeiten für die Baulose Acherberg, Obergadmen, Losberg; Kosten Fr. 546'830.15

18.3.1993

Werkvertrag mit Eggstein AG, Küssnacht, Bohrpfahlarbeiten für die Brücke Obergadmenbach; Kosten Fr. 98'100.--

April 1993

Baubeginn für die Strassenverlegung durch die Firmen Contratto AG, EWA, Eggstein AG. Stand der Arbeiten Mitte Oktober 1993: Die Brücke über den Obergadmenbach ist fertig betoniert. Die Rodungsarbeiten für den Hochwasserschutzdamm werden umgehend ausgeführt. Die Abrechnungssumme für die Bohrpfahlarbeiten der Brücke Obergadmenbach beträgt Fr. 99'340.65 inkl. Teuerung (die Angebotssumme beträgt Fr. 98'100.--).

19.4.1993

Auftrag an B. Fischlin AG, Sisikon, Markierung der Tal- und Bergstation mit Kabelwarner; Kosten Fr. 3'350.--

April 1993

Kaufrechtsvertrag mit Frau Katharina Giger, Schwellbrunn.

8.7.1993

Auftrag an E. Contratto AG, Schwyz, zusätzliche Installationen (Baustromzuleitung, provisorischer Bachdurchlass); Kosten Fr. 6'400.--

6.8.1993

Auftrag an OAK Ausholzabreiten; Kosten Fr. 40'000.--

6.8.1993

Auftrag an E. Contratto AG, Schwyz, für Seilverankerungen im Zusammenhang mit der Realisierung des Holzerntekonzeptes Sagenplatz - Höll; Kosten Fr. 26'844.80

7.10.1993

Auftrag an E. Contratto AG, Schwyz, Betonstabilisierung auf Planum; Kosten 35'000.--

8.10.1993

Auftrag an E. Contratto AG, Schwyz, Sanierung Quellwasserfassung der Katharina Giger, gemäss Kaufrechtsvertrag Giger; Kosten Fr. 18'000.--

8.10.1993

Auftrag an Arndt-Schuler, Flüelen, Sanierung Quellwasserfassung der Katharina Giger, gemäss Kaufrechtsvertrag Giger; Kosten Fr. 2'000.--

1.6 Bachsanierung Dorf Sisikon

10.12.1992

Besprechung BU mit BWW, es ist eine Begehung durchzuführen mit dem Murgangspezialist Dr. Lehmann.

26.7.1993

Begehung BU mit Dr. Lehmann vom Hölltobel bis zur Mündung mit Aufgabenstellung für Offertabgabe.

2.9.1993

Offerte von Dr. Lehmann

16.9.1993

Besprechung Versuchsanstalt für Wasserbau ETH (VAW) und BU, am Modell wird gearbeitet.

17.9.1993

Bestellung an Dr. Lehmann, Wabern, für Gutachten über Murgang- und Geschiebeprobleme im Riemenstaldental; Kosten Fr. 18'000.--

Altdorf, 19.10.1993 Ha

1.7 Allgemeine Informationen

Kostenstand ab 1. Januar 1991 bis 19. Oktober 1993 gemäss Konkordat 1991 ohne Bauzinsen und Verwaltung

1.71 Mittellauf

Massnahmen	Kostenstand: 19.10.93 Fr.	Massnahmenplan 1991 Fr.
Etappe 1	87'299.50	77'000.00
Etappe 2	1'219'506.15	4'423'000.00
Bachausbau	0.00	1'000'000.00
Total	1'306'805.65	5'500'000.00

1.72 Sofortmassnahmen 1988 - 1991 und allgemeine Ausgaben

Massnahmen	Kostenstand: 19.10.93 Fr.	Massnahmenplan 1991 Fr.
Projektierung GP 1991	128'099.40	20'000.00
Messungen und Messeinrichtungen	52'036.35	74'000.00
Plangrundlagen, Sondierbohrungen, div. kl. Massn.	0.00	7'000.00
Ableitung Grütbach	256.00	2'000.00
Sanierung Sekundärrutsch	8'112.40	62'000.00
Sperren 24 - 26	30'493.70	43'000.00
Quellwasserableitung Binzenegg	77'613.20	70'000.00
Total	296'611.05	278'000.00

1.73 Schluchtpartie

Massnahmen	Kostenstand: 19.10.93 Fr.	Massnahmenplan 1991 Fr.
Messungen und Messeinrichtungen	0.00	250'000.00
Entwässerung Binzenegg	10'530.45	910'000.00
Neufassung Aegerliquellen	22'486.85	450'000.00
Sicherung Riemenstaldnerbach	0.00	3'260'000.00
Sanierung Seitenbäche	0.00	1'480'000.00
IB an Schutzbauten gegen Naturgewalten	0.00	1'055'000.00
Total	33'017.30	7'405'000.00

1.74 Unterlauf

Massnahmen	Kostenstand: 19.10.93 Fr.	Massnahmenplan 1991 Fr.
Bereich Aegerlibrücke, Sperren 22 / 23	1'609.15	300'000.00
Bachsanierung im Dorf Sisikon	72'565.05	4'890'000.00
Total	74'174.20	5'190'000.00

Zusammenstellung

Massnahmen	Kostenstand: 19.10.93 Fr.	Massnahmenplan 1991 Fr.
1.71 Mittellauf	1'306'805.65	5'500'000.00
1.72 Sofortmassnahmen	296'611.05	278'000.00
1.73 Schluchpartie	33'017.30	7'405'000.00
1.74 Unterlauf	74'174.20	5'190'000.00
Total	1'710'608.20	18'373'000.00

Kostenvergleich mit Jahresprogramm und Jahresbudget vom

Massnahmen	benötigte Mittel bis Fr.	Jahresbudget Fr.
1. Mittellauf		
1.5 + 1.7 Etappe 2	369'379.35	1'100'000.00
2. Sofortmassnahmen		
2.1 Projektierung GP 1991	15'623.40	0.00
2.2 Messungen und Messeinrichtungen	15'459.85	15'000.00
2.5 Sanierung Sekundärrutsch	2'855.00	0.00
2.6 Sperren 24 - 26	0.00	15'000.00
3. Schluchpartie		
Entwässerung Binzenegg		
3.2 Meteorwasser	8'491.05	400'000.00
Neufassung Aegerliquellen Binzenegg		
3.5 Neufassung	1'450.80	0.00
4. Unterlauf		
4.3 Bachsanierung im Dorf Sisikon	93.00	220'000.00
Total	413'352.45	1'750'000.00

Jahresprogramm und Jahresbudget 1994 vom 19. Oktober 1993

angesetzt zu Fr. 1'600.

Grundlage: Konkordat zwischen den Kantonen Uri und Schwyz, Massnahmenplan 1991
 Bundessubventionen, Annahme: BWW (UR) 45%; BUWAL (SZ) 40 % F; Meliorationen (SZ) 35% M
 Beiträge besonders bevorteilter Dritte: SBB 45%, PTT 6% der Restkosten

Massnahmen Nr.	Massnahme	Sachbereich	Bruttokosten exklusive Zinsen und Verwaltung	Aufteilung brutto						Beitrag Nationalstrasse 22% von 1.	Subventionsberechtigten Kosten 1.-6.	Bundes-Subventionen	Restkosten 1.- (6. + 8.)	Beiträge bbd 51% von 9.	Nettokosten				
				%		Fr.		exkl. Zinsen und Verwaltung	Total (9-10)						SZ	UR			
				SZ	UR	SZ	UR												
				2	3	4	5										6	7	8
1. Mittellauf																			
Etappe 2																			
1.5	Obergadmen	WB	100.0																
1.7	Acherberg	WB	1'300.0																
	Landerwerb und Diverses	WB	70.0																
			1'470.0	50	50	735.0	735.0			516.0	630.6	321.6	309.0	154.5	154.5				
2. Sofortmassnahmen																			
2.6	Sperrten 24 - 26	WB	5.0	50	50	2.5	2.5			1.8	2.1	1.1	1.1	0.5	0.5				
3. Schluchtpartie																			
3.1	Messungen und Messeinrichtungen	WB	20.0	50	50	10.0	10.0			7.0	8.6	4.4	4.2	2.1	2.1				
3.2-3.4	Entwässerung Binzenegg	M	300 400.0	75	25	300.0	100.0			109.2	202.8	103.4	99.4	74.5	24.8				
3.5	Neufassung Aegeriquelle, Sisikon	WB	450.0	50	50	225.0	225.0			158.0	193.1	98.5	94.6	47.3	47.3				
4. Unterlauf																			
4.2	Bachsanieerung im Dorf Sisikon	WB	200.0	25	75	50.0	150.0			70.2	85.8	43.8	42.0	10.5	31.5				
Massnahmen mit Interessenbeiträge																			
1.6	Forststrasse Mittellauf	OAK	300 330.0	50	50	165.0	165.0				330.0	168.3	161.7	80.9	80.9				
			2'025.0			1'487.5	1'387.5	559.9	862.1			741.0	712.0	370.3	341.7				

2895

ARTHUR WEBER

Ihr Partner im Innendienst

Irene Summermatter T +41 41 819 09 44 / F +41 41 819 09 45
irene.summermatter@arthurweber.ch

Ihr Partner im Aussendienst

Studer Raphael T: +41 79 917 83 79
raphael.studer@arthurweber.ch

Finanzdirektion Uri
Kreditorencenter
Klausenstrasse 2
6460 Altdorf UR

2140.3101.01 / K 2140.1001

Offerte 16120087 gültig bis 01.01.2017

Seite: 1/2

Bestellung vom:	01.12.2016 / V:Studer Raphael	Offert-Datum:	02.12.2016
Ihr Kontakt:	Herr Jürg Aschwanden	Kunden-Nr.:	143654
Bestell-Nr.:		Versandart:	Manuelle Versandart
Kommission:			
Baustelle:	Kant. Mittelsch. Uri BD00 0000 0018 358		

Sehr geehrter Herr Aschwanden

Besten Dank für Ihre Anfrage vom 01.12.2016.

Wir offerieren Ihnen gerne und unverbindlich wie folgt:

Pos	Artikel	Bezeichnung	Liefermenge	Preiseinheit	Rabatt	Betrag CHF
001	M800000ST	WG:800000 Schaufel Länge 420 mm, Breite 340 mm, Höhe 7 mm Art. Nr. E/1543.930003	1.000 ST	208.00/1	10.0 %	187.20 (-20.80)
002	M800000ST	WG:800000 Verbreiterungsbügel 344 mm Art. Nr. E/1543.930126	1.000 ST	143.00/1	10.0 %	128.70 (-14.30)
003	M800000ST	WG:800000 Sicherungsgurt Länge 3.2 Meter Art. Nr. E/1543.930123	1.000 ST	39.00/1	10.0 %	35.10 (-3.90)
Auftragsrabatt						-3.0 %
						-10.53

Unsere Konditionen:

Preis: Die angegebenen Preise verstehen sich netto

Lieferung: Abgeholt od. unfranko per Camion (Logistik-Zuschlag 3.1%, mind. CHF 12.00 vom Netto-Warenwert)

Liefertermin: ca. 3-4 Tage (Zwischenverkauf vorbehalten)

Wir sind überzeugt, Ihnen damit ein interessantes Angebot zu machen.

Für eventuelle Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

ARTHUR WEBER AG

Dies ist ein elektronisch erstelltes Dokument und ist ohne Unterschrift gültig.

Übertrag 351.00

ARTHUR WEBER

Offerte 16120087

Seite: 2/2

Pos	Artikel	Bezeichnung	Liefermenge	Preiseinheit	Rabatt	Betrag CHF
					Übertrag	351.00

Gewicht kg	Porto/Verpackung	Auftragswert	MwSt %	MwSt-Betrag	exkl. MwSt	340.45 ✓
0.00	0.00	340.45	8.00 %	27.25	MwSt-Betrag	27.25 ✓
					Gesamtbetrag CHF inkl. MwSt	367.70 ✓

Zahlungskonditionen: 07: 30 Tage netto.
Sofern nichts anderes vermerkt ist, gelten die AGB.

PENDENZENLISTE

<u>Protokoll-Nr.</u>	<u>Aufträge</u>	<u>Termin</u>	<u>Wer</u>
1.6	Vorgehen GP91 abklären	1.3.1994	BU
2.3	Begehung Furt im Gebiet Höll mit Bauherrschaft	4.3.1994	BU/TSZ
2.5	Verhandlungen Kostenteiler Ersatzquellen Obergadmenbach	25.4.1994	BU/TSZ
2.9	Entwässerung Binzenegg Arbeitsvergabe	Aug. 1994	TSZ
3.1	RRA Jahresprogramm und Jahresbudget	17.12.1993	BU/TSZ
3.2	Bereinigter Kostenvergleich den BK-Mitgliedern zustellen	28.1.1994	BU
3.3	Ersatzquellen Obergadmenbach Genehmigungsgesuch an ASB	18.2.1994	BU/TSZ
3.4	Bachsanieung Dorf Sisikon VAW-Besuch mit Direktinteressierten	18.2.1994	BU